

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin  
Gronau, Israel Christian**

**Ebenezer, Ga., 06.07.1735.-28.08.1735**

28. August 1735

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173973**

man noch sonst lieber bis zur Zukunft  
des Herrn Oglethorpe gearbeitet hätte.

Mittwoch, den 28. Aug. Hr. Causton hat Luthers  
geschiedt, welche zu oft von dem, die uns zum  
schreiben fließt geschildert sind, abfolgt und nach  
Kathmann bringen sollen. Es fließt dort an fließendem  
fließt, und können sie lebendige nicht folgen  
haben. Er spricht in seinem Briefe, und an  
derselben Welt nachstrebend andere zukommen, zu  
lassen, so, daß wir keine Befehle haben sollen.  
Die Valtzburger, welche wirklich besser zu  
schreiben angefangen haben, avancieren  
sehr wohl darin. Wir haben einige, die  
den Kämpfer überlassen, die sehr wohl  
geschnitten sind. Weil die Hitze noch  
groß ist, und sie sitzen an viel festen  
Arbeit noch nicht gewöhnt sind; so können  
sie nicht mehr als zulässig zulänglich und durch  
sich sehr täglich schreien. Man muß  
noch sie ermahnen, sich anfangs, so viel als  
möglich, zu setzen.